

# Kreativ in der Kreuzgasse

## „KultCrossing“ lässt Schüler eigenen Zugwagen bauen

Um sich in Köln mit dem Karneval zu beschäftigen, ist es nie zu früh. Auch Emilia, Mina, Paula und Emilia aus der sechsten Klasse des Gymnasiums Kreuzgasse stecken bereits voll in den Vorbereitungen, denn im nächsten Jahr werden die Mädels mit einem eigens von ihnen und ihren Schulkameraden designten Wagen an den Schull- und Veedelszöch teilnehmen. „Ich wollte schon immer einmal dabei sein, jetzt kann ich sogar selber am Wagen mitbauen“, sagt die 11-jährige Emilia, während sie mit ihren Freundinnen die gerade frisch angelieferten Schubkarren zusammenschraubt.

Vier davon bilden das Fundament für den Wagen, auf dem groß die Buchstaben „EU“ und daneben kleine, aus Pappe

ausgeschnittene Sterne in den Farben der Mitgliedsländer zu sehen sein werden. Die Botschaft ist eindeutig: „Wir sind ja eine Europa-Schule, das wollen wir natürlich mit dem Wagen auch zeigen“, so Emilia. Ganz auf sich allein gestellt sind die etwa 20 jungen Bastler mit der Umsetzung jedoch nicht. Werner Blum, der auch Wagen für den Rosenmontagszug gestaltet, steht den Kids mit Rat und Tat zur Seite.

Die Wagenbau-Aktion findet anlässlich des 11. Geburtstags von „KultCrossing“ statt. Dabei handelt es sich um Initiative, die Kinder und Jugendliche mit Kultur in Berührung bringen will. Gefördert und unterstützt wird das Projekt vom Großen Senat und der Kölnischen Karnevalsgesellschaft von 1945. (mob)



**Im Bastelfieber:** Sechst- bis Achtklässler des Gymnasiums Kreuzgasse werkeln am „Europa“-Wagen mit. (Foto: Rosenbaum)